

| | | |
|---|---------------|---|
| Beschlussvorlage | | Vorlage-Nr: 2023/KU/009 |
| Federführend: Amt für Bau und Liegenschaften | | Status: öffentlich Datum: 26.04.2023 Verfasser: Herr A. Harpeng FBL: Frau S.-C. Hirsch |
| Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto 5.7.3.00/0002.785710 in Höhe von 21.500 € für die Anschaffung von Außenspielgeräten an der Kita in Kummerow | | |
| Behandlung | Termin | Beratungsfolge |
| Öffentlich | 08.05.2023 | Gemeindevertretung Kummerow |

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto 5.7.3.00/0002.785710 in Höhe von 21.500,00 € für die Anschaffung und Errichtung von Außenspielgeräten an der Kita in Kummerow wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus Mehreinzahlungen im Produktsachkonto 6.1.1.00/0101.681429 (Infrastrukturpauschale) in Höhe von 13.500,00 € sowie Minderauszahlungen im Produktsachkonto 5.4.1.00/0011.785300 (Dorfstraße Leuschentin) in Höhe von 8.000,00 €.

Sach- und Rechtslage:

§ 22 Kommunalverfassung M-V

Entscheidung der Gemeinde

Bei der Erstellung der Doppelhaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 war die Maßnahme noch nicht in einem veranschlagungsreifen Zustand und konnte im Haushalt nicht berücksichtigt werden.

Durch die Lokale Aktionsgruppe „Demminer Land“ wurde die eingereichte Projektskizze zur Förderung ausgewählt und der Fördermittelantrag beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte eingereicht. Die Übersendung des Bewilligungsbescheides wurde für Mitte Mai dieses Jahres in Aussicht gestellt. Die Förderungsquote beträgt 80% abzüglich 10%igem Kofinanzierungsanteil. Die Maßnahme ist in einer umgehend zu erarbeitenden Nachtragshaushaltssatzung in Gänze aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

| Sachkonto: | Betrag € | Erg.-HH | Fin.-HH (investiv) | einmalig | laufend | Bemerkungen |
|----------------------|-------------|---------|-----------------------|----------|---------|-------------|
| Ausgaben: | | | | | | |
| 5.7.3.00/0002.785710 | 76.500,00 € | | | | | |
| Einnahmen: | | | | | | |
| 5.7.3.00/0002.681420 | 55.080,00 € | | | | | |

Anlagen:

Fördermittelantrag inkl. Anlagen



Diese Maßnahme wird aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums finanziert.



Förderantrag

Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V)

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Straße 120
17033 Neubrandenburg

▼ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt. ▼

Eingangsregistrierung

Betriebsnummer

Aktenzeichen

▲ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt. ▲

Zutreffendes ankreuzen. Bitte beachten Sie die nebenstehenden Erläuterungen.

Antragsteller

| | | |
|---|--|----------------|
| 1 | Name Gemeinde Kummerow über Amt Malchin am Kummerower See | |
| 2 | Vorname(n) oder vertretungsberechtigte Person Bürgermeister Andre`Ebeling | |
| 3 | Straße, Nr. Am Markt 1 | |
| 4 | Postleitzahl 17139 | Ort Malchin |
| 5 | Telefon 03994640-355 | Telefax |
| 6 | E-Mail harpeng@malchin.de, vonthien@malchin.de | |

Zeile 1: Bei natürlichen Personen Nachname, bei gemeinsamer Antragstellung durch Eheleute mit Zusatz „Eheleute“; bei juristischen Personen deren Name (z. B. bei Firmen „Muster GmbH“, bei Gemeinden „Gemeinde Musterdorf“, bei eingetragenen Vereinen „Muster e. V.“).

Zeile 2: Bei natürlichen Personen der/die Vorname(n); bei juristischen Personen oder sonst durch Dritte Vertretenen die vertretungsberechtigte Person (z. B. „Bürgermeisterin Frau Muster“, „Geschäftsführer Herr Mustermann“).

Zeilen 3 und 4: Anschrift des Antragstellers. Bei natürlichen Personen der Hauptwohnsitz, bei juristischen Personen der Geschäftssitz bzw. bei Gebietskörperschaften der Verwaltungssitz.

Zeilen 5 und 6: Kommunikationsdaten, über die wir Sie für Rückfragen erreichen können.

① Die Entscheidung über Ihren Förderantrag wird Ihnen stets schriftlich mitgeteilt.

Zeile 7: Wenn Ihnen noch keine Betriebsnummer zugeteilt wurde, fügen Sie dem Förderantrag bitte **Anlage STB** bei.

① Die **Anlage STB** enthält weitere Informationen über die Betriebsnummer und die Erfassung von Antragstellerstammdaten.

Zeilen 8 und 9: Wenn Ihnen die Betriebsnummer im Förderzeitraum 2007 bis 2013 zugeteilt wurde und Sie erstmals einen Förderantrag für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 stellen, fügen Sie dem Förderantrag bitte **Anlage STB** bei.

Zeile 10: Wenn sich Änderungen zu Ihren Stammdaten ergeben haben, fügen Sie dem Förderantrag bitte **Anlage STB** bei.

Zeilen 11 bis 13: Angabe nur erforderlich, wenn die Zuwendung nicht auf das im Stammdatenbogen angegebene Konto gezahlt werden soll (s. Erläuterung zu Zeilen 20 bis 22 der **Anlage STB**).

① Eine Abtretung der sich aus einer Förderung ergebenden Ansprüche an Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Betriebsnummer

7 Ich/wir habe/n noch keine Betriebsnummer.

oder

| | |
|---|---|
| 8 | Betriebsnummer 1 3 9 5 2 0 4 7 0 0 2 2 |
|---|---|

Die Betriebsnummer wurde mir/uns zugeteilt durch eine Behörde aus:

9 Mecklenburg-Vorpommern oder: _____

Meine/unsere Antragstellerstammdaten haben sich geändert:

10 nein ja

Abweichende Bankverbindung

| | | |
|----|--|--------------------|
| 11 | IBAN DE16120300000000301127 | BIC BYLADEM1001 |
| 12 | Kreditinstitut Deutsche Kreditbank AG | |
| 13 | Kontoinhaber <input type="checkbox"/> lt. Zeile 1 oder: Stadt Malchin | |

Beschreibung des Vorhabens

Ich/wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER gemäß:

- 14 Nummer 2.1.1 – Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung
- 15 Nummer 2.1.2 – Vorbereitung einer gebietsübergreifenden oder transnationalen Zusammenarbeit
- 16 Nummer 2.1.3 – Durchführung eines gebietsübergreifenden Kooperationsvorhabens zur Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung
- 17 Nummer 2.1.4 – Durchführung eines transnationalen Kooperationsvorhabens zur Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung
- 18 Nummer 2.1.5 – Verwaltung der Durchführung der Strategie für lokale Entwicklung, Begleitung und Bewertung dieser Strategie oder Sensibilisierung für diese Strategie

19a

| |
|--|
| Kurzbezeichnung des Vorhabens (Projektname) Neubau Spielplatz Kita Kummerow |
|--|

19b

| |
|--|
| Kurzbeschreibung des Vorhabens (Umfang und Zielsetzung) In der Kita "Seebärchen" Kummerow werden derzeit 40 Kinder betreut. Die Kita ist in den Jahren 2021/2022 neu errichtet worden. Die Gestaltung des erforderlichen Kinderspielplatzes war nicht Bestandteil des Neubaus, so daß den Kindern momentan keine Spielmöglichkeiten in Form von Spielgeräten zur Verfügung stehen. Mit der Durchführung diese Leader-Maßnahme soll der Standort wesentlich aufgewertet und die Kinderbetreuung nachhaltig verbessert werden. Die Gemeinde Kummerow möchte im Einzelnen folgende Arbeiten ausführen lassen: 1. Bau einer Sandkastenanlage für Krippen-und Kindergartenkinder 2. Anschaffung und Aufbau eines "Spielschiffes" für die Kindergartenkinder - inklusive Fallschutz 3. Anschaffung und Aufbau eines komplexen Spielgerätes für die Krippenkinder (Kombigerät aus Türmen, Rampen und Rutsche-inkl. Fallschutz) 4. Errichtung eines Gerätehauses für die Außenspielgeräte (Gründung, Gerätehaus mit Dacheindeckung) |
|--|

Durchführungsort

| | | |
|----|---|---------------------------------|
| 20 | Land (Staat) Deutschland | |
| 21 | Bundesland/Region Mecklenburg-Vorpommern | |
| 22 | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte | PLZ, Gemeinde 17139 Kummerow |
| 23 | Ortsteil - | Straße, Hausnummer Seestraße |

Durchführungszeitraum

| | | | |
|----|---|--------------------|------------------------------|
| 24 | Beginn 01.02.2023 | Dauer 11 Monate | Fertigstellung 31.12.2023 |
| 25 | Zeitplan 03/2023 - Ausschreibung 04/2023 bis 11/2023 - Vorbereitung und Durchführung der Arbeiten zur Gestaltung des Spielplatzes 12/2023 - Abrechnung der Maßnahme (Spätestens) | | |

Zeilen 14 bis 18: Fördergegenstand gemäß der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V), dem das von Ihnen vorgesehene Vorhaben entspricht. Bitte fügen Sie dem Förderantrag auch die auf Seite 6 dieses Formulars jeweils genannten **Maßnahmen spezifischen Anlagen** bei (s. Erläuterung zu Zeilen 82 bis 89).

Zeile 19a: Kurzbezeichnung des Vorhabens.

Zeile 19b: Verbale Beschreibung von Umfang, Qualität, Zielsetzung und beabsichtigter Wirkung des vorgesehenen Vorhabens. D. h. was soll wie gemacht werden, welche Ziele bzw. Wirkungen sollen erreicht werden und gegebenenfalls wie bzw. durch wen sollen geförderte Gegenstände oder bauliche Anlagen betrieben und genutzt werden (einschließlich Beginn und Zeitraum der Nutzung).

① Die darüber hinaus mit dem diesem Förderantrag beizufügenden **Maßnahmen spezifischen Anlagen** erhobenen Angaben müssen hier insoweit nicht wiederholt werden.

Zeilen 20 bis 23: Ort, an dem das Vorhaben durchgeführt wird. Bei ausschließlich immateriellen Vorhaben (z. B. Voruntersuchungen), die sich auf Investitionen beziehen, ist der Ort der Investition anzugeben. Bei Investitionen, die mehrere Orte betreffen (z. B. Wegebauvorhaben), ist der Ort anzugeben, in dem der größere Teil der Investition liegt. Bei Vorhaben, die nicht ortsgebunden sind, entspricht der Durchführungsort in der Regel der Anschrift des Antragstellers lt. Zeile 4.

Zeile 24: Vorgesehener Zeitraum, in dem das Vorhaben durchgeführt wird. Geben Sie bitte den nach Ihrer Planung frühesten Termin für den Beginn, die ungefähre Dauer und den spätesten Termin für die Fertigstellung des Vorhabens an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass

- der Durchführungszeitraum im Einklang mit der gemäß Nummer 7.1.2 der LEADER-RL M-V von der lokalen Aktionsgruppe vorgelegten Vorhabenliste stehen muss und
- das Vorhaben, soweit die betreffenden Ausgaben in die Förderung einbezogen werden sollen, aus haushalterischen Gründen spätestens im November des Jahres, für das die Zuwendung kassenwirksam gewährt werden soll, abgeschlossen und bei der Bewilligungsbehörde abgerechnet werden muss.

Zeile 25: Bei Bauvorhaben ist der vorgesehene Zeitplan im Hinblick auf

- Beginn und Ende erforderlicher Planungsarbeiten oder Voruntersuchungen,
 - Durchführung eines Vergabeverfahrens (Ausschreibung, Submission, Auftragsvergabe),
 - Baubeginn und Bauende/Bauabnahme,
 - gegebenenfalls Fertigstellung/Abrechnung von Teilen des Vorhabens (z. B. Bauabschnitte, funktionsfähige Teile) sowie
 - Zeitpunkt des Nutzungsbeginns der baulichen Anlage.
- anzugeben.

Ausgaben

| | Einzelansätze (Bei Hochbauten die Kostengruppen 100 bis 700 der DIN 276.) | Nettobetrag | Mehrwertsteuer | Bruttobetrag |
|----|--|------------------|------------------|------------------|
| | | Euro | Euro | Euro |
| 26 | Sandkastenanlage | 4.285,72 | 814,28 | 5.100,00 |
| 27 | Liefer. Spielschiff | 35.546,22 | 6.753,78 | 42.300,00 |
| 28 | Mont. Spielschiff | 8.739,50 | 1.160,50 | 10.400,00 |
| 29 | Spielgerät Krippe | 6.638,66 | 1.261,34 | 7.900,00 |
| 30 | Mont. Spielg. Krip. | 3.109,24 | 590,76 | 3.700,00 |
| 31 | Spielgerätehaus | 5.462,18 | 1.037,82 | 6.500,00 |
| 32 | Mont. Spielgeräte. | 504,20 | 95,80 | 600,00 |
| 33 | | | | |
| 34 | | | | |
| 35 | | | | |
| 36 | Gesamtausgaben | 64.285,71 | 12.214,29 | 76.500,00 |

Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung

| | Einnahmen | Haushaltsjahr | Haushaltsjahr | Gesamt |
|----|----------------------|------------------|---------------|------------------|
| | | 2023 | | |
| | | Euro | Euro | Euro |
| 38 | Eigenmittel | 15.300,00 | | 15.300,00 |
| 39 | ↳ eigene Mittel | 15.300,00 | | 15.300,00 |
| 40 | ↳ Kredite | | | |
| 41 | Fremdmittel | | | |
| 42 | ↳ Zuwendungen | | | |
| 43 | ↳ Leistungen Dritter | | | |
| 44 | Zuwendung | 61.200,00 | | 61.200,00 |
| 45 | Summe | 76.500,00 | | 76.500,00 |

Andere Förderungen

Weitere Förderungen sind für die Durchführung des Vorhabens vorgesehen oder in der Vergangenheit für denselben Zweck bereits gewährt worden:

46 nein ja, die Förderung...

47 ...wurde bereits gewährt am: _____

48 ...wurde bereits beantragt am: _____

49 ...wird vorauss. beantragt am: _____

50 Art und Zweck der Förderung, Förderprogramm

51 Höhe der Förderung Euro | Bewilligende Stelle

Zeilen 26 bis 36: Aufgegliederte Berechnung der gesamten mit dem beantragten Vorhaben zusammenhängenden Ausgaben. Bei Bedarf auf separates Blatt.

Zeile 37: Wenn das Vorhaben nach dem Zeitplan für die Durchführung (Zeilen 24 und 25) nicht in einem Haushaltsjahr abgeschlossen werden kann und die Auszahlung von Teilbeträgen der Zuwendung in verschiedenen Haushaltsjahren erfolgen soll, gliedern Sie die Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung bitte entsprechend. Beachten Sie bei Ihrer Planung, dass nur Ausgaben als Grundlage für die Auszahlung der Zuwendung berücksichtigt werden, - die bereits tatsächlich entstanden sind (bezahlte Rechnungen) und - soweit die den Ausgaben zugrunde liegenden Leistungen bereits tatsächlich erbracht worden sind.

Zeile 38: = Zeile 39 + Zeile 40.

Zeile 39: Eigene finanzielle Mittel des Antragstellers zur Finanzierung des Vorhabens.

Zeile 40: Durch den Antragsteller aufgenommene Kredite zur Finanzierung des Vorhabens.

Zeile 41: = Zeile 42 + Zeile 43.

Zeile 42: Beantragte oder gewährte Zuwendungen durch andere Stellen des Landes oder andere juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Bundesrepublik Deutschland, Kommunen) zur Finanzierung des Vorhabens. Auch solche Mittel, die dem Antragsteller als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des bei der Förderung nach der LEADER-RL M-V verbleibenden Eigenanteils gewährt werden. Soweit andere öffentliche Zuwendungen im Finanzierungsplan vorgesehen sind, sind auch die Zeilen 46 bis 51 auszufüllen. Der Anteil der nationalen Kofinanzierung an der Zuwendung nach der LEADER-RL M-V ist an dieser Stelle nicht anzugeben (s. Erläuterung zu Zeile 44).

Zeile 43: Finanzielle Beteiligung Dritter (z. B. Stiftungsmittel, Spenden), soweit nicht in Zeile 42 erfasst. Der Anteil der nationalen Kofinanzierung an der Zuwendung nach der LEADER-RL M-V ist an dieser Stelle nicht anzugeben (s. Erläuterung zu Zeile 44).

Zeile 44: Beantragte Zuwendung nach der LEADER-RL M-V, einschließlich des aufzubringenden Anteils der nationalen Kofinanzierung an dieser Zuwendung, auch, soweit der Kofinanzierungsanteil gegebenenfalls durch den Träger des Vorhabens selbst getragen wird.

ⓘ Die **Anlage KOFI-L** enthält weitere Informationen zur Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils durch den Vorhabenträger.

Zeile 45: = Zeile 38 + Zeile 41 + Zeile 44 und entspricht der Summe der Ausgaben in Zeile 36.

Zeilen 46 bis 51: Wenn andere Zuwendungen im Finanzierungsplan (Zeile 42) vorgesehen sind oder für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, fügen Sie bitte dem Förderantrag eine **Kopie des Bewilligungsbescheides** bei oder reichen Sie sie unverzüglich nach.

Variantenvergleich und Folgekostenbetrachtung (nur von Gemeinden bei Investitionen mit erheblicher finanzieller Bedeutung auszufüllen)

Für die Ausführung des Vorhabens wurden mehrere Varianten verglichen:

52 nein ja ▼

53 Varianten (einschließlich jeweiliger Herstellungs- und Folgekosten sowie Nutzungsdauer)

Die Folgekosten des Vorhabens wurden ermittelt (berechnet o. geschätzt):

54 nein ja ▼

55 Folgekosten (insbesondere laufende Kosten für Unterhaltung/Betrieb und Instandhaltung)
Die Folgekosten durch vorgeschriebene Prüfungen der Spielgeräte sind sehr gering. Die erforderlichen Arbeiten werden durch Mitarbeiter der Amtsverwaltung durchgeführt.

Die Gemeinde ist in der Lage, die Folgekosten ohne eine Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit selbst zu tragen:

56 nein ja

Wirtschaftliche Tätigkeit

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein Landwirtschafts-, Handwerks-, Handels- oder Industrieunternehmen, freiberuflich Tätigen oder sonstigen Gewerbetreibenden (z. B. firmierend als GmbH, UG, AG oder e. G.):

57 nein ja

Die Grundstücke, baulichen Anlagen oder sonstigen Gegenstände, die das zu fördernde Vorhaben betreffen, werden derzeit oder zukünftig
- gewerblich oder landwirtschaftlich genutzt (z. B. Räume als Ladengeschäft, Betriebssitz, Produktionsstätte, Büro oder Werkstatt) oder
- an Dritte vermietet oder verpachtet oder sonst gegen Geldleistung zur Nutzung überlassen:

58 nein ja

Einnahmen schaffende Vorhaben

Im Zusammenhang mit dem Vorhaben werden Nettoeinnahmen erzielt oder sollen künftig erzielt werden:

59 nein ja, die Nettoeinnahmen werden...
60 ...während der Durchführung erwirtschaftet
61 ...nach Abschluss des Vorhabens erwirtschaftet

62 Bezeichnung/Art der Einnahmen

Vorsteuerabzugsberechtigung

63 Es besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG.

Zeilen 52 bis 56: Nur auszufüllen, wenn das Vorhaben eine von einer Gemeinde durchgeführte Investition von erheblicher finanzieller Bedeutung, insbesondere Bauten oder die Instandsetzung an Bauten, betrifft. Unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten (z. B. Sanierung oder Ersatzneubau) ist durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln (vgl. § 9 Absatz 2 GemHVO bzw. § 9 Absatz 1 GemHVO-Doppik). Zuwendungen werden nur gewährt, wenn die Folgekosten die Grenzen der dauernden Leistungsfähigkeit nicht übersteigen.

Zeilen 57 und 58: Wenn Unternehmen Zuwendungen gewährt werden, unterliegt die Förderung den Bestimmungen über staatliche Beihilfen an Unternehmen. Handelt es sich bei dem Antragsteller um ein Landwirtschafts-, Handwerks-, Handels- oder Industrieunternehmen, freiberuflich Tätigen oder sonstigen Gewerbetreibenden (z. B. firmierend als GmbH, UG, AG oder e. G.) oder steht das beantragte Vorhaben sonst im Zusammenhang mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, fügen Sie dem Förderantrag bitte die **Anlage BEI** bei. Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Als Unternehmen gilt jede Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt.
 - Eine Tätigkeit ist wirtschaftlich, wenn sie darin besteht, auf einem bestimmten Markt Waren oder Dienstleistungen anzubieten.
 - Eine fehlende Gewinnerzielungsabsicht oder der Status der Gemeinnützigkeit schließen eine wirtschaftliche Tätigkeit nicht aus.
 - Eine Nutzung im Zusammenhang mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit liegt auch vor, wenn das Vorhaben betreffende Grundstücke, bauliche Anlagen oder sonstige Gegenstände durch den Antragsteller ganz oder teilweise für gewerbliche Zwecke genutzt (z. B. Ladengeschäft, Betriebssitz, Produktionsstätte, Büro oder Werkstatt in einem geförderten Gebäude) oder Dritten entgeltlich zum Gebrauch überlassen (z. B. Vermietung oder Verpachtung eines geförderten Gebäudes) werden.
- ① Die **Anlage BEI** enthält weitere Informationen über die Gewährung staatlicher Beihilfen an Unternehmen.

Zeilen 59 bis 62: Als Nettoeinnahmen zählen alle Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen, abzüglich der im entsprechenden Zeitraum angefallenen Betriebskosten (Personal-, Wartungs- und Reparaturkosten, Management- und Verwaltungskosten, Versicherung, Kosten des Verbrauchs von Rohstoffen und Energie, sonstige Verbrauchsgüter) und Wiederbeschaffungskosten für kurzlebige Anlagegüter.

Durchführungsvoraussetzungen

Einen Beschluss über die Durchführung und Finanzierung des Vorhabens...

- 64 ...hat das zuständige Organ bereits gefasst am:
- 65 ...wird das zuständige Organ voraussichtlich fassen am:

Ich bin/wir sind zur Durchführung des Bauvorhabens berechtigt...

- 66 ...als Eigentümer des Objektes
- 67 ...als langfristig nutzungsbeauftragte/r Besitzer des Objektes

Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung erforderlich:

- 68 nein
- 69 ja, die Baugenehmigung...
 - 70 ...wurde bereits erteilt am:
 - 71 ...wurde bereits beantragt am:
 - 72 ...wird vorauss. beantragt am:

Für das Vorhaben ist eine sonstige behördliche Erlaubnis erforderlich:

- 73 nein
- 74 ja, die Erlaubnis...
 - 75 ...wurde bereits erteilt am:
 - 76 ...wurde bereits beantragt am:
 - 77 ...wird vorauss. beantragt am:

Art der Erlaubnis

Erlaubnis erteilende Behörde

Für das Vorhaben ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich:

- 78 nein
- 79 ja, die Umweltverträglichkeitsprüfung...
 - 80 ...wurde ber. durchgeführt am:
 - 81 ...wird vorauss. durchgeführt am:

Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung

Zeilen 64 und 65: Nur auszufüllen von juristischen Personen, bei denen die Durchführung eines Vorhabens und dessen Finanzierung grundsätzlich eines Beschlusses des zuständigen Organs (z. B. Gemeindevertretung, Vorstand) bedarf. Bitte fügen Sie dem Förderantrag eine **Kopie des Beschlusses** bei oder reichen Sie sie unverzüglich nach.

① Hiermit ist **nicht** der **Beschluss der lokalen Aktionsgruppe** zur Mitfinanzierung des Vorhabens gemeint.

Zeilen 66 und 67: Nur auszufüllen bei Investitionen in Grundstücke und bauliche Anlagen. Als Eigentumsnachweis ist ein **Grundbuchauszug** vorzulegen. Als Nachweis der Nutzungsberechtigung sind mit dem Eigentümer **schriftlich getroffene Vereinbarungen über die Nutzung** (z. B. Pacht- oder Mietvertrag) vorzulegen. Da Zuwendungsempfänger dazu verpflichtet werden, die geförderten Grundstücke und baulichen Anlagen für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren dem Zuwendungszweck entsprechend zu verwenden, muss eine hinreichend langfristige Nutzungsberechtigung bestehen.

① Soweit das Grundstück oder die bauliche Anlage innerhalb des Gebietes eines Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz oder dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz liegt, kann durch den Antragsteller auf die Vorlage eines Eigentumsnachweises gegenüber der Bewilligungsbehörde, die zugleich Flurneuerungsbehörde ist, verzichtet werden, wenn in dem Verfahren die Eigentumsverhältnisse festgestellt oder geordnet werden.

Zeilen 68 bis 71: Wenn für die Durchführung des Vorhabens eine Baugenehmigung einzuholen ist, fügen Sie bitte dem Förderantrag eine **Kopie der Baugenehmigung** bei oder reichen Sie sie unverzüglich nach.

Zeilen 72 bis 77: Wenn für die Durchführung des Vorhabens eine sonstige behördliche Erlaubnis (z. B. naturschutz-, wasser- oder denkmalschutzrechtliche Genehmigung) einzuholen ist, fügen Sie bitte dem Förderantrag eine **Kopie der Erlaubnis** bei oder reichen Sie sie unverzüglich nach.

① Wenn für die Durchführung des Vorhabens die Feststellung oder Genehmigung eines Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 des Flurbereinigungsgesetzes Voraussetzung ist, kann durch den Antragsteller auf die Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses oder der Planfeststellungsbehörde, die zugleich Flurneuerungsbehörde ist, verzichtet werden.

Zeilen 78 bis 81: Wenn für die Durchführung des Vorhabens eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach dem UVPG oder dem LUVPG M-V durchzuführen ist, fügen Sie bitte dem Förderantrag eine **Kopie des Ergebnisses dieser Prüfung** bei oder reichen Sie sie unverzüglich nach.

Anlagen

- 82 Anlage UMS Anlage VORB Anlage KOOP
- 83 Anlage MAN Anlage MWST
- 84 Anlage STB Anlage KOFI-L Anlage BEI
- 85 Anlage VERG Bewilligungsbescheid(e) anderer Förderung(en)
- 86 Beschluss des zuständigen Organs RUBIKON-Auswertung
- 86a Erklärung nach Nr. 1.1.2 VV-K Stellungnahme der RAB
- 87 Eigentumsnachweis Nutzungsberechtigung
- 88 Baugenehmigung behördl. Erlaubnis UVP-Ergebnis
- 89 Kostenschätzung Kostenberechnung Vergleichsangebote

sonstige Anlagen

90 Anmerkung: Der Beschluß der Gemeindevertretung wird nach Durchführung der nächsten GV nachgereicht.

Erklärung des Antragstellers

- Die Angaben in diesem Förderantrag und in den mit dem Förderantrag eingereichten Anlagen sind vollständig und richtig.
- Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen und wird auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn begonnen; der Ausführung zuzurechnende Lieferungs- oder Leistungsverträge wurden noch nicht geschlossen.
- Mir/uns ist bekannt, dass die folgenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass Subventionsbetrug nach § 264 des Strafgesetzbuches strafbar ist.

Subventionserheblich sind die Angaben in diesem Förderantrag

- über den Antragsteller und die Betriebsnummer (Zeilen 1 bis 10),
- über das Vorhaben, den Durchführungsort und den Durchführungszeitraum (Zeilen 14 bis 25),
- über den Finanzierungsplan (Zeilen 26 bis 45),
- über andere Förderungen für das Vorhaben (Zeilen 46 bis 51),
- über die wirtschaftliche Tätigkeit, Einnahmen schaffende Vorhaben und die Berechtigung zum Vorsteuerabzug (Zeilen 57 bis 63),
- über die Durchführungsvoraussetzungen (Zeilen 64 bis 81) sowie
- die Erklärung, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn begonnen wird und
- die Erklärung, dass die Angaben in diesem Förderantrag und in den mit dem Förderantrag eingereichten Anlagen vollständig und richtig sind.

Subventionserheblich sind ferner die in den mit diesem Förderantrag eingereichten Anlagen als subventionserheblich bezeichneten Angaben.

- Ich/wir werde/n der Bewilligungsbehörde unverzüglich anzeigen, wenn die für die Zuwendungsgewährung maßgeblichen, insbesondere die subventionserheblichen, Tatsachen sich ändern oder wegfallen.

Zeilen 82 bis 89: Fügen Sie dem Förderantrag bitte bei

Anlage UMS wenn Zeile 14 ausgefüllt ist;

Anlage VORB wenn Zeile 15 ausgefüllt ist;

Anlage KOOP wenn Zeile 16 oder Zeile 17 ausgefüllt ist;

Anlage MAN wenn Zeile 18 ausgefüllt ist;

Anlage MWST wenn der Antragsteller nicht eine natürliche Person, Personengesellschaft oder juristische Person des privaten Rechts ist;

Anlage STB wenn Zeile 7 ausgefüllt oder in Zeile 10 „ja“ ausgewählt ist oder die Betriebsnummer im Förderzeitraum 2007 bis 2013 zugeteilt wurde und Sie erstmals einen Förderantrag für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 stellen;

Anlage KOFI-L bei Vorhaben öffentlicher Träger (Gemeinden, Gemeindeverbände, Teilnehnergemeinschaften, Kirchen) in jedem Fall; bei Vorhaben privater Träger nur, soweit eine Kommune oder Kirche den Anteil der nationalen Kofinanzierung trägt;

Anlage BEI wenn in Zeile 57 oder Zeile 58 „ja“ ausgewählt ist (s. Erläuterung zu Zeilen 57 und 58);

Anlage VERG wenn bei Bauvorhaben aus der beantragten Zuwendung auch Ausgaben für Planungsleistungen mitfinanziert werden sollen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits beauftragt worden sind;

Bewilligungsbescheid(e) anderer Förderung(en) wenn Zeile 47 ausgefüllt ist;

Beschluss des zuständigen Organs wenn Zeile 64 ausgefüllt ist;

RUBIKON-Auswertung und Erklärung nach Nr. 1.1.2 VV-K und, soweit die dauernde Leistungsfähigkeit gefährdet oder weggefallen ist, **Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde (RAB)** nur bei Investitionen von Kommunen;

Eigentumsnachweis wenn Zeile 66 ausgefüllt ist und nicht auf die Vorlage verzichtet werden kann (s. Erläuterung zu Zeilen 66 und 67);

Nutzungsberechtigung wenn Zeile 67 ausgefüllt ist;

Baugenehmigung wenn Zeile 69 ausgefüllt ist;

Sonstige behördliche Erlaubnis wenn Zeile 73 ausgefüllt ist und nicht auf die Vorlage verzichtet werden kann (s. Erläuterung zu Zeilen 72 bis 77);

Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wenn Zeile 79 ausgefüllt ist.

Eine **Kostenschätzung** oder **Kostenberechnung** eines Architekten oder Ingenieurs oder mindestens drei **Vergleichsangebote**, auf deren Grundlage die Ausgaben lt. Zeilen 26 bis 36 ermittelt wurden.

- Ich/wir habe/n das **Merkblatt zur Datenverarbeitung** und die **Erklärung der Zahlstelle EGFL/ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person** zur Kenntnis genommen und willige/n in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.
- Ich/wir habe/n die **Hinweise zur Auftragsvergabe** zur Kenntnis genommen.
 - Mir/uns ist bekannt, dass bei Nichteinhaltung der Vergabevorschriften, auch, soweit Verstöße nach der Auszahlung der Zuwendung z. B. im Rahmen örtlicher Kontrollen festgestellt werden, die betreffenden Ausgaben ganz oder teilweise von der Förderung ausgeschlossen werden und gegebenenfalls bereits gezahlte Beträge zurückgefordert werden.
 - Mir/uns ist bekannt, dass die Einhaltung der Vergabevorschriften Voraussetzung für eine spätere Zuwendungsgewährung ist, soweit ich/wir Leistungen vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides vergeben.
 - Mir/uns ist bekannt, dass der Bewilligungsbehörde die in den **Hinweisen zur Auftragsvergabe** genannten Unterlagen unverzüglich, spätestens jedoch vor der Auszahlung der Zuwendung vorzulegen sind und bei Nichtvorlage der Unterlagen sowie bei Vorlage unvollständiger oder unrichtiger Unterlagen die betreffenden Ausgaben ganz oder teilweise von der Förderung ausgeschlossen werden.

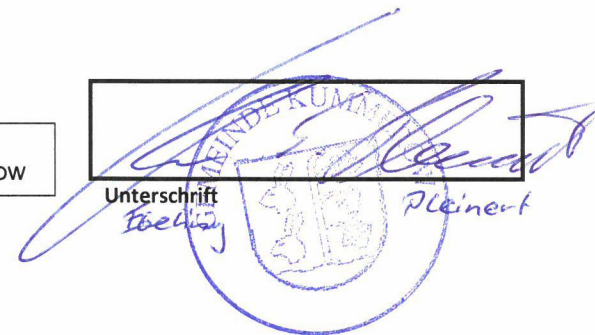
Das **Merkblatt zur Datenverarbeitung**, die **Erklärung der Zahlstelle EGFL/ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person** sowie die **Hinweise zur Auftragsvergabe** finden Sie im Internet unter www.lu.regierung-mv.de/file-formulare. Auf Wunsch werden Ihnen das Merkblatt und die Hinweise auch per E-Mail oder als Papierexemplar zur Verfügung gestellt.

Zeile 91: Bei juristischen Personen Unterschrift durch die vertretungsberechtigte Person unter Angabe ihrer Funktion oder Dienststellung (z. B. „Bürgermeisterin“, „Geschäftsführer“).

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

| Datum | Name in Druckschrift | Funktion/Dienststellung |
|------------|----------------------|-------------------------|
| 24.01.2023 | Andre`Ebeling | Bürgermeister Kummerow |

91



Amt Malchin am Kummerower See Am Markt 1 17139 Malchin

LAG Demminer Land
 Herr Bull

Amt: Bau und Liegenschaften
 Auskunft erteilt: Herr Harpeng
 Durchwahl: 03994-640355
 E-Mail: harpeng@malchin.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachrichten:

Unser Zeichen: KU-001-2023

Datum 23.02.2023

Kostenberechnung : Spielplatz Kita Kummerow

| Position | Menge | Einheit | Bezeichnung | E-Preis | G-Preis |
|----------|-------|---------|---|------------|-----------|
| 1 | 1 | Stk | Bau Sand- kastenanlage mit Einfassung incl. Auffüllung mit Spielsand | 4285,71 € | 4285,71 € |
| 2 | 1 | Stk | Lieferung Spielschiff Ausstattung: *Spielturm als Bug *Spielturm als Heck *Sprossenleiter *Rampe m.Hangeltau *Kettensteg *Mast, Segel u.Fahne *Rutsche verzinkt | 35546,22 € | 35546,22 |
| 3 | 1 | psch | Montage Spielschiff u. Herstellung Fallschutz für Spiel- schiff gemäß TÜV- Anforderungen | 8739,50 € | 8739,50 € |
| 4 | 1 | Stk | Lieferung Spielgerät Krippe Ausstattung: *Turm mit Blätterdach/Balkon *Rampe mit Kletter- Griffen *Rampe mit Halbrundlatten *Rutsche *Brüstung | 6638,66 € | 6638,66 € |
| 5 | 1 | psch | Montage Spielgerät Krippe u. Herstellung | 3109,24 € | 3109,24 € |

Hausanschrift:
 Amt Malchin am
 Kummerower See
 Am Markt 1
 17139 Malchin

Telefon:
 (0 39 94) 64 00
Telefax:
 (0 39 94) 64 03 33
E-Mail
stadt.malchin@t-online.de

Bankverbindung:
 Deutsche Kreditbank AG
 IBAN-Nr.: DE 16 1203 0000 0000 301127
 BIC: BYLADEM 1001
 Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
 IBAN-Nr.: DE 57 1505 0200 0510 0048 30
 BIC: NOLADE 21 NBS

| | | | | | |
|---|---|------|---|-----------|-----------|
| | | | Fallschutz für Spielschiff gemäß TÜV-Anforderungen | | |
| 6 | 1 | Stk | Lieferung Spielgerätehaus ca. 8.5m ² -9,0m ² Alu-Konstruktion in mod. Design mit Seitendach | 5462,18 € | 5462,18 € |
| 7 | 1 | psch | Montage Spielgerätehaus | 504,20 € | 504,20 € |

| | |
|--------------------|-------------|
| Nettosumme | 64.285,71 € |
| Umsatzsteuer | 12.214,29 € |
| Gesamtsumme brutto | 76.500,00 € |

aufgestellt:
Dipl.-Ing. Arno Harpeng
Amt für Bau und Liegenschaften
Stadt Malchin

Hausanschrift:
Amt Malchin am
Kummerower See
Am Markt 1
17139 Malchin

Telefon:
(0 39 94) 64 00
Telefax:
(0 39 94) 64 03 33
E-Mail
stadt.malchin@t-online.de

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN-Nr.: DE 16 1203 0000 0000 301127
BIC: BYLADEM 1001
Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN-Nr.: DE 57 1505 0200 0510 0048 30
BIC: NOLADE 21 NBS

Erklärung des Zuwendungsempfängers nach Nummer 1.1.2 VV-K

Nach Nummer 1.1.2 der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (VV-K) sollen Zuwendungen nur gewährt werden, wenn die Aufbringung der erforderlichen Eigenleistungen und der mit dem Vorhaben verbundenen Folgekosten mit der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers vereinbar ist. Ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers auf der Grundlage der Datenauswertung aus RUBIKON gefährdet oder weggefallen, kommt eine Zuwendung für Investitionen grundsätzlich nur für pflichtige Aufgaben oder dann in Betracht, wenn das Vorhaben der Wiedererlangung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit dient oder ihr zumindest nicht entgegensteht.

1. Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers

Eine aktuelle Datenauswertung aus dem „rechnergestützten Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen – RUBIKON“ liegt dieser Erklärung bei. Danach ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers:

gesichert eingeschränkt gefährdet weggefallen.

Erreicht die Gemeinde unter Berücksichtigung der Folgekosten den Haushaltsausgleich nach § 16 Absatz 1 GemHVO-Doppik zum Ende des Finanzplanungszeitraumes?

Ja. Nein.

2. Einordnung des Vorhabens

(Angaben sind nur erforderlich bei gefährdeter oder weggefallener dauernder Leistungsfähigkeit oder wenn die Gemeinde unter Berücksichtigung der Folgekosten den Haushaltsausgleich nach § 16 Absatz 1 GemHVO-Doppik zum Ende des Finanzplanungszeitraumes nicht erreicht.)

Ist das Vorhaben zur Sicherung der pflichtigen (gesetzlichen oder vertraglichen) Aufgabenerfüllung notwendig (d.h. dem Grunde und dem Umfang nach unabweisbar und unaufschiebbar)?

Ja. Nein.

Begründung:

Dient das Vorhaben der Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit oder steht es ihr zumindest nicht entgegen

Ja. Nein

Begründung:

In der Kita "Seebärchen" Kummerow werden derzeit 40 Kinder betreut. Die Kita ist in den Jahren 2021/2022 neu errichtet worden. Die Gestaltung des erforderlichen Kinderspielplatzes war nicht Bestandteil des Neubaus, so dass den Kindern momentan keine Spielmöglichkeiten in Form von Spielgeräten zur Verfügung stehen. Mit der Durchführung dieser Leader-Maßnahme soll der Standort wesentlich aufgewertet und die Kinderbetreuung nachhaltig verbessert werden. Die Gemeinde Kummerow möchte im Einzellnen folgende Arbeiten ausführen lassen:

1. Bau einer Sandkastenanlage für Krippen- und Kindergartenkinder
2. Anschaffung und Aufbau eines "Spielschiffes" für die Kindergartenkinder - inklusive Fallschutz
3. Anschaffung und Aufbau eines komplexen Spielgerätes für die Krippenkinder (Kombigerät aus Türmen, Rampen und Rutsche-inkl. Schallschutz)
4. Errichtung eines Gerätehauses für die Außenspielgeräte (Fundamente, Gerätehaus aus Holz, Dacheindeckung)

3. Eigenleistungen

Erbringt der Zuwendungsempfänger für das Vorhaben Eigenleistungen?

- Ja. Nein

Wo sind oder werden die Eigenleistungen veranschlagt?

Im Haushaltsplan des Zuwendungsempfängers.

Im Wirtschaftsplan eines Eigenbetriebes des Zuwendungsempfängers.

Bezeichnung des Eigenbetriebes:

Die Eigenleistungen belaufen sich auf einen Betrag in Höhe von EUR 0,00

4. Folgekosten

Sind nach Durchführung der Maßnahme jährliche Folgekosten zu erwarten (bei Ersatz- oder Sanierungsmaßnahmen sind Folgekosten nur solche, die die bisherigen Ansätze für Auszahlungen/Aufwendungen und Einzahlungen/Erträge übersteigen)?

- Ja. Nein

Die Unterhaltungskosten werden jährlich um ca. 500,00 € gemindert.

Wo sind oder werden die Folgekosten veranschlagt?

Im Haushaltsplan des Zuwendungsempfängers.

Im Wirtschaftsplan eines Eigenbetriebes des Zuwendungsempfängers.

Bezeichnung des Eigenbetriebes:

Sind die Folgekosten in der aktuellen Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanung enthalten?

- Ja. Nein.

Soweit das Vorhaben in einem Eigenbetrieb des Zuwendungsempfängers durchgeführt wird: wird dies, ggf. auch nur mittelbar, zu Folgekosten für den Haushalt des Zuwendungsempfängers führen (beispielsweise in Form von Vergütung, Betriebs- oder Investitionskostenzuschüssen, Verlustausgleich, Kapitalverstärkung)?

- Ja. Nein.

Begründung:

5. Darstellung der Folgekosten

Finanzhaushalt

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Auszahlungen | 0 € |
| davon Personalauszahlungen | |
| Sachauszahlungen | |
| Zinsauszahlungen | 0 € |
| Auszahlungen für planmäßige Tilgung | 0 € |
| Sonstiges | |
| Einzahlungen | 0 € |
| Nettoauszahlungen | 0 € |

Ergebnishaushalt

| | |
|----------------------------|---------|
| Aufwendungen | 0 € |
| davon Personalaufwendungen | |
| Abschreibungen | 7.700 € |
| Sonstige | 0 € |
| Sachaufwendungen | 0 € |
| Zinsaufwendungen | 0 € |
| Sonstiges | |
| Erträge | 6.100 € |
| Nettoaufwendungen | 1.600 € |

Finanzplan des Eigenbetriebes

| | |
|--------------|-------|
| Auszahlungen | |
| Einzahlungen | |

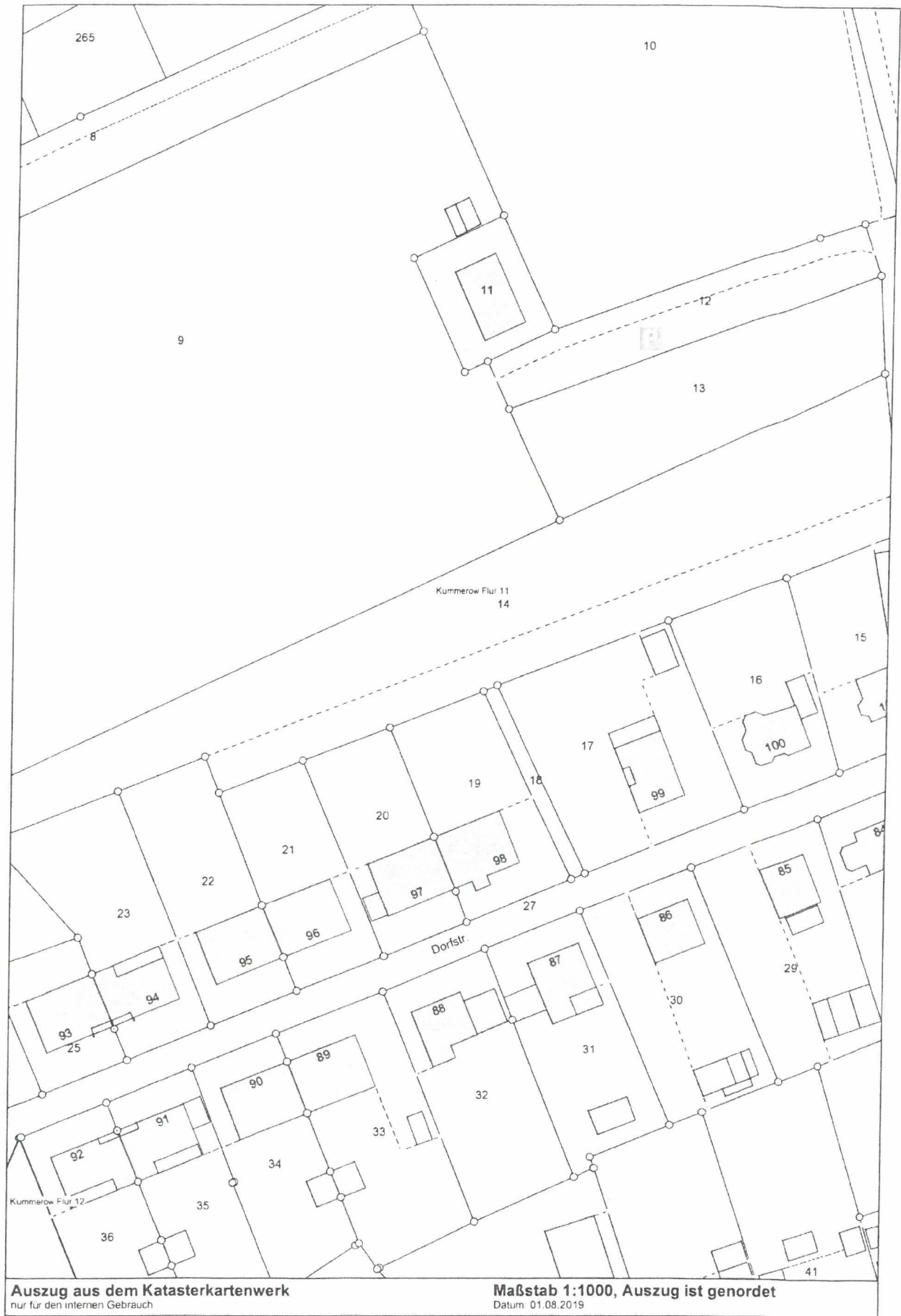
Erfolgsplan des Eigenbetriebes

| | |
|--------------|-------|
| Aufwendungen | |
| Erträge | |

Kummerow, 16.02.2023
Ort, Datum


.....
Andre Ebeling
-Bürgermeister-





Auszug aus dem Katasterkartenwerk
 nur für den internen Gebrauch

Maßstab 1:1000, Auszug ist genordet
 Datum 01.08.2019

Amt Malchin am Kummerower See

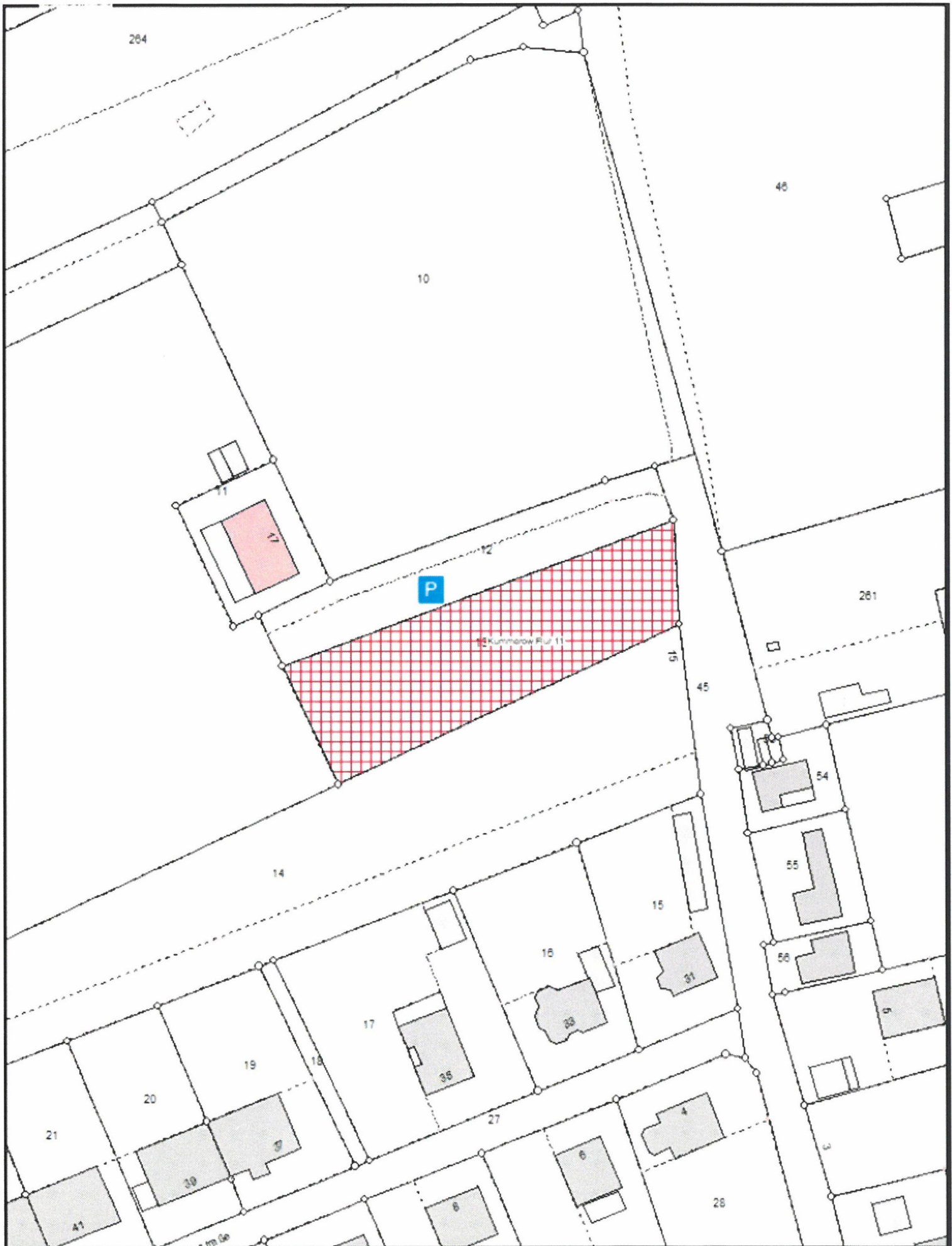
17139 Malchin

Eigentümerliste

01.08.2019

Gewählte Optionen:
 Anschrift
 Flurstück
 Nutzung

| Ifd. Nr. | Name, Vorname, Zusatz | | | Anschrift | | | |
|--------------------|--|------|-----------|---------------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| | Gemarkung | Flur | Flurstück | Grundbuch- anteil | Eigentümer- anteil | | Fläche |
| | Nutzung | | | | | | |
| 1. | Gemeinde Kummerow über Amt Malchin am Kummerower See, , alles | | | Am Markt 1, 17139 Malchin | | | |
| | Kummerow | 11 | 14 | 1/1 | 1/1 | | 4.397,00 m ² |
| | Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche Grünanlage | | | | | | 3.264,00 m ² |
| | Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche Grünanlage Garten | | | | | | 1.133,00 m ² |
| Summe | | | | | | | 4.397,00 m² |
| Gesamtsumme | | | | | | | 4.397,00 m² |



Auszug aus dem Katasterkartenwerk

nur für den internen Gebrauch

Maßstab 1: 885, Auszug ist genordet

Datum: 16.02.2023

Amt Malchin am Kummerower See

17139 Malchin

Eigentümerliste

16.02.2023

Gewählte Optionen:

Anschrift
Grundbuch
Flurstück
Nutzung
Lage

| lfd. Nr. | Name, Vorname, Zusatz | | | | | | Anschrift |
|----------|--|----|-----------------|-----|-----|---|---------------------------|
| 1. | Gemeinde Kummerow über Amt Malchin am Kummerower See, , alles | | | | | | Am Markt 1, 17139 Malchin |
| | 133851-000833 | | | | | | |
| | Kummerow | 11 | 13 | 1/1 | 1/1 | 1.582,00 m ² | |
| | Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche Grünanlage | | | | | | 1.582,00 m ² |
| | Seestraße | 15 | Amtlich aktuell | | | | |
| | | | | | | Summe 1.582,00 m² | |
| | | | | | | Gesamtsumme 1.582,00 m² | |

Anlage KOFI-L | Kofinanzierungs-Erklärung

zum Förderantrag: Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V)

Zuwendungen für Vorhaben nach der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V) werden durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) mitfinanziert. Die ELER-Beteiligung an der Zuwendung beträgt 90 Prozent, sodass 10 Prozent des jeweiligen Zuwendungsbetrages als sogenannte nationale Kofinanzierung verbleiben. Bei Vorhaben öffentlicher Träger (Gemeinden, Gemeindeverbände, Teilnehmergemeinschaften, Kirchen) ist die Kofinanzierung durch den Träger des Vorhabens selbst aufzubringen. Bei Vorhaben privater Träger wird die Kofinanzierung durch das Land getragen, soweit nicht eine Kommune oder Kirche den Anteil der nationalen Kofinanzierung trägt; Landesmittel stehen nur in begrenzter Höhe zur Verfügung.

Daher ist es bei Vorhaben nach der LEADER-RL M-V, die von **Gemeinden, Gemeindeverbänden, Teilnehmergemeinschaften** oder **Kirchen** durchgeführt werden, stets erforderlich, dass vor der Gewährung einer Zuwendung für diese Vorhaben die Übernahme des Kofinanzierungsanteils schriftlich erklärt wird. Dies gilt entsprechend bei Vorhaben privater Träger, wenn eine Kommune oder Kirche den Anteil der nationalen Kofinanzierung trägt.

Bitte beachten Sie die nebenstehenden Erläuterungen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Antragsteller für das zu fördernde Vorhaben Gemeinde Kummerow | | |
| 2 | Bezeichnung des Vorhabens Neubau Spielplatz Kita Kummerow | | |
| 3 | Haushaltsjahr/e 2023 | vorauss. Zuwendungssumme 61.200,00 Euro | dav. 10 % nat. Kofinanzierung 6.120,00 Euro |
| 4 | Bezeichnung und Postanschrift des Trägers der nationalen Kofinanzierung Gemeinde Kummerow über das Amt Malchin am Kummerower See Am Markt 1 17139 Malchin | | |

Zeile 1: Name des Antragstellers, der die Förderung nach der LEADER-RL M-V beantragt.

Zeile 2: Kurzbezeichnung des Vorhabens, für das die Förderung nach der LEADER-RL M-V beantragt wird.

Zeile 3: Haushaltsjahr oder Haushaltsjahre, in dem oder in denen nach dem vorgesehenen Durchführungszeitraum für das Vorhaben die Auszahlung der Zuwendung erfolgen soll und folglich die nationale Kofinanzierung bereitzustellen ist. Höhe der beantragten Zuwendung nach der LEADER-RL M-V sowie des darin enthaltenen nationalen Kofinanzierungsanteils.

Zeile 4: Vollständige Postanschrift des Trägers der nationalen Kofinanzierung.

ⓘ Der Träger der nationalen Kofinanzierung wird im Zusammenhang mit der Auszahlung der Zuwendung vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich aufgefordert, den nationalen Kofinanzierungsanteil einzuzahlen.

Zeile 5: Unterschrift durch die vertretungsberechtigte Person unter Angabe ihrer Funktion oder Dienststellung (z. B. „Bürgermeisterin“).

Erklärung des Trägers der nationalen Kofinanzierung

- Wir verpflichten uns, für das o. g. Vorhaben die nationale Kofinanzierung zu tragen und den Betrag lt. Zeile 3, gegebenenfalls auch in Teilen, nach schriftlicher Aufforderung durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz zu zahlen.
- Wir werden die, insbesondere haushaltsrechtlichen, Voraussetzungen schaffen, um die nationale Kofinanzierung in dem Haushaltsjahr oder den Haushaltsjahren lt. Zeile 3 kassenwirksam bereitstellen zu können.

Rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers der nationalen Kofinanzierung

| | | | |
|---|----------------------------|---|---|
| 5 | Datum 24.01.2023 | Name in Druckschrift Andre` Ebeling | Funktion/Dienststellung Bürgermeister |
|---|----------------------------|---|---|

Unterschrift
Eöbeling
Plöner

▼ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt. ▼

| |
|--------------|
| Aktenzeichen |
|--------------|

▼ Wird durch Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz ausgefüllt. ▼

| | | |
|--------------------|----------------|---------|
| Betrag in Höhe von | angefordert am | Zeichen |
| Euro | | |

Anlage MWST | Erklärung zur Mehrwertsteuer

zum Förderantrag: Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V)
Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V)

Gemäß Nummer 5.2 der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) und Nummer 5.6 Buchstabe g der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V) ist die Mehrwertsteuer bei Vorhaben natürlicher Personen und von Personengesellschaften sowie juristischen Personen des privaten Rechts nicht zuwendungsfähig. Daher gehört die Mehrwertsteuer generell nur z. B. bei Kommunen, Teilnehmergemeinschaften nach § 16 des Flurbereinigungsgesetzes und Kirchen zu den zuwendungsfähigen Ausgaben.

Gemäß Artikel 69 Absatz 3 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 darf Mehrwertsteuer nur aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) mitfinanziert werden, wenn sie im Rahmen der nationalen Rechtsvorschriften zur Mehrwertsteuer nicht rückerstattet wird.

Daher müssen z. B. **Kommunen, Teilnehmergemeinschaften und Kirchen** bei aus dem ELER finanzierten Vorhaben (betrifft alle **Vorhaben nach der LEADER-RL M-V** sowie Vorhaben **nach den Nummern 8 bis 12 der ILERL M-V**), für die die Förderung der Mehrwertsteuer beantragt wird, erklären, dass das Vorhaben mit keiner gewerblichen Tätigkeit verbunden ist und nicht, auch nicht in Teilen, für die Erzielung von Einnahmen verwendet wird und eine Beantragung der Mehrwertsteuer zur Rückerstattung durch das Finanzamt nicht beabsichtigt ist.

(Bei Vorhaben natürlicher Personen und von Personengesellschaften sowie juristischen Personen des privaten Rechts ist eine Erklärung zur Mehrwertsteuer nicht erforderlich.)

Zutreffendes ankreuzen. Bitte beachten Sie die nebenstehenden Erläuterungen.

Die Erklärung zu Zeile 4 in diesem Formular ist subventionserheblich.

| | |
|---|---|
| 1 | Antragsteller Gemeinde Kummerow über Amt Malchin am Kummerower See |
| 2 | Vorhaben Neubau Spielplatz Kita Kummerow |

Zeile 1: Wie Zeile 1 des Förderantrages.

Zeile 2: Wie Zeile 23a des Förderantrages nach der ILERL M-V bzw. Zeile 19a des Förderantrages nach der LEADER-RL M-V.

- 3 Ich/wir beantrage/n nicht die Förderung der Mehrwertsteuer.
_____ oder _____
- 4 Ich/wir beantrage/n die Förderung der Mehrwertsteuer.

Zeile 4: Im Falle der Förderung der Mehrwertsteuer werden Sie mit dem Zuwendungsbescheid verpflichtet, der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen, soweit das geförderte Vorhaben zu einem späteren Zeitpunkt in einem Antrag auf Erstattung der Mehrwertsteuer vollständig oder teilweise Berücksichtigung finden sollte.

Hierzu erkläre/n ich/wir, dass das beantragte Vorhaben mit keiner gewerblichen Tätigkeit des Antragstellers verbunden ist und nicht, auch nicht in Teilen, für die Erzielung von Einnahmen verwendet wird. Eine Beantragung der Mehrwertsteuer zur Rückerstattung durch das Finanzamt ist nicht beabsichtigt.

Zeile 5: Unterschrift durch die vertretungsrechtige Person unter Angabe ihrer Funktion oder Dienststellung (z. B. „Bürgermeisterin“).

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

| Datum | Name in Druckschrift | Funktion/Dienststellung |
|--------------|----------------------|-------------------------|
| 5 24.01.2023 | Andre` Ebeling | Bürgermeister |


Unterschrift
Ebeling Kleinert



